



FACHBEREICH II: Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Fachcurriculum Katholische Religion Sekundarstufe I

Zweite, überarbeitete Fassung,
gültig ab 30.03.2023
durch Beschluss der Gesamtkonferenz



Lernaufgabe / Orientierung: Sich etwas zutrauen. Angenommensein: Selbstvertrauen und Glaube

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gott - Mensch und Welt 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage nach Gott - Auseinandersetzung mit sich, den Mitmenschen und Ausdrucksformen des Glaubens
--	--

<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich selbst als Person wahrnehmen mit individuellen Eigenschaften und Vorlieben • Sich als ein Teil einer Gemeinschaft mit gegenseitigen Abhängigkeiten begreifen (Wahrnehmungskompetenz) • Grundaussagen des Glaubens „Ich bin angenommen, Gott kennt mich beim Namen, Gottes Zusage der Begleitung“ hören und mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen können (Deutungskompetenz) • Gebete als grundlegenden Bestandteil religiösen Lebens deuten können (Partizipationskompetenz) • im Gebet den eigenen existentiellen Hintergrund erkennen und • Verschiedene Gebetsformen, Haltungen unterscheiden können • Grundgebete der Kirche erschließen und aneignen (Partizipationskompetenz) • Stilleübung als Gebetserfahrung (Partizipationskompetenz) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulbuch Religion vernetzt 5 - Wer bin ich? – Ein Portfolio (RAAbits) - Biblische Erzählfiguren - Erstellung einer Fotoreihe - Arbeitsheft Himmel und Erde - Worte bunt wie das Leben (Einführung in die Psalmen) RAAbits - Nach Gott fragen - RAAbits
--	---

<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung und Selbstkonzept ■ Sozialkompetenz: Rücksichtnahme, Kooperation ■ Lernkompetenz: Arbeitskompetenz (Schüler gestalten eigene Fotostrecken) ■ Sprachkompetenz: Gebete formulieren



Lernaufgabe / Orientierung: 5.2 Die Welt als Gottes Schöpfung sehen

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gott - Mensch und Welt - Bibel und Tradition 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ehrfurcht vor der Schöpfung - Mensch als Teil der Natur - Bewahrung der Schöpfung - Der Mensch als Ebenbild Gottes
---	---

<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schöpfungserzählung als Ausdruck biblischer Gottesvorstellung erkennen (Wahrnehmungskompetenz) <p>Mensch und Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Verhältnis Schöpfer und Geschöpf sehen (Wahrnehmungskompetenz) - den biblischen Schöpfungsglauben mit naturwissenschaftlichen Theorien in Beziehung setzen (Kommunikationskompetenz) - Partnerschaft in Liebe und Treue als Schöpfungsauftrag verstehen (Deutungskompetenz) <p>Bibel und Tradition</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der Bibel - Bewahrung der Schöpfung als ethischen Auftrag begreifen und in praktisches Handeln umsetzen (Urteilskompetenz) - Verantwortung des Menschen für die Schöpfung verstehen (Partizipationskompetenz) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - außerbiblische Schöpfungsmythen (RAAbits) - Evolutionstheorie (RAAbits) - Schöpfungsgeschichten Gen 1-2 (Einheitsübersetzung) - Bewahrung der Schöpfung: Der Auftrag Gottes an den Menschen (RAAbits) - Im Einsatz für die Schöpfung (RAAbits) - Schöpfungserzählung- Stationenarbeit (RAAbits) - Projekt: Umsetzung im Alltag <p><u>Diagnose und Förderung</u></p>
--	---

<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstkonzept (der Schüler erkennt sich als Geschöpf Gottes als Teil der Gesamtschöpfung) ■ Sozialkompetenz: Rücksichtnahme und Solidarität (der Schüler erkennt, dass er auf die anderen Geschöpfe der Schöpfung Rücksichtnehmen soll) ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (die Schüler lernen ihre Projekte zu präsentieren) ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (die Schüler reflektieren ihre Projektergebnisse sowie die Projektprozesse)



Lernaufgabe / Orientierung: Jesus von Nazareth

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Spurensuche nach Jesus und seiner Bedeutung für das Leben der SuS - Leben und Wirken Jesu in seiner Zeit
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Alltagswelt zur Zeit Jesu wahrnehmen und beschreiben, sie kennen die geografische und politische Situation in dieser Zeit (Wahrnehmungskompetenz) - können Auseinandersetzungen Jesu mit religiösen Führern seiner Zeit verstehen, vor dem Hintergrund der jüdischen Religion (Urteilskompetenz) - anhand ausgewählter biblischer Texte Jesu Handeln für die Ausgegrenzten seiner Zeit verstehen (Deutungskompetenz) - Kernaussagen der Botschaft Jesu mit Lebenssituationen von Menschen heute in Beziehung setzen (Partizipationskompetenz) - über die Praxis religiöser Menschen in der Nachfolge Jesu heute Auskunft geben (Kommunikationskompetenz) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulbuch Religion vernetzt 5 - Materialkoffer Judentum (Thorarolle, Gebetsriemen, Gebetsschal, Kippa) - RAAbits, Palästina vor 2000 Jahren – ein Lernzirkel zurzeit und Umwelt Jesu - evtl. Lektüre „Benjamin und Julius: Geschichten einer Freundschaft zur Zeit Jesus von Horst K. Berg und Ulrike Weber - Gleichnisse Jesu verstehen (RAAbits)
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: die Schüler versetzen sich in die Menschen zur Zeit Jesu hinein ■ Sozialkompetenz: es gibt immer schon Gruppen, die anderer Meinung sind oder Religion anders verstehen ■ Lernkompetenz: Arbeiten mit Bildern ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz Gesamtwerk (Lektüre) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Mein Recht und das Recht der anderen

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch und Welt - Jesus Christus 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage nach Recht und Gerechtigkeit - Beachtung der Rechte der anderen - Zehn Gebote als Handlungsorientierung - Die neue Gerechtigkeit Jesu (Bergpredigt)
--	--

<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter der Frage nach Recht und Gerechtigkeit erkennen, dass vielen das Gespür für die Beachtung der Rechte von anderen fehlt (Wahrnehmungskompetenz). - erkennen, dass wenn alle auf ihrem Recht beharren, es zu Konflikten führt (Urteilskompetenz). - sich mithilfe der Botschaft Jesu neue Lebensmöglichkeiten schaffen und Kriterien für einen gerechten Umgang miteinander finden (Partizipationskompetenz). 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion vernetzt 6 - Bibel - Die Zehn Gebote (RAAbits) - Kinderrechte/Kinderpflichten (Religion vernetzt 6) - Wie leben Kinder in anderen Ländern? (Unterwegs für die Sternsinger – Willi wills wissen)/ Die Kinder des Monsieur Mathieu (Film)) <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
--	---

<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (wie handle ich?) und Orientierung finden ■ Sozialkompetenz: den Blick öffnen für Kinder in aller Welt ■ Lernkompetenz: Umgang mit biblischen Texten ■ Sprachkompetenz: wertschätzende Kommunikation



Lernaufgabe / Orientierung: Geschichten aus dem Alten Testament

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch und Welt - Gott 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dem Gott, der befreit, trauen. Aufbruch, Weggeleit und Ankunft - Gotteserfahrung und Lebensbewältigung - Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern und Symbolen
--	---

<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand der Exodusgeschichten (Abraham) die prägenden Glaubenserfahrungen des Volkes Israel nachvollziehen (Wahrnehmungskompetenz) - Gotteserfahrungen am Beispiel der Abrahamsgeschichte deuten und auf die eigene Lebenswelt beziehen (Deutungskompetenz) - Die Lebenswelt des Volkes Israel mehrperspektivisch erschließen: Symbole wie Wüste und Weg; Lebenswelt Abrahams als Nomade; Aufbruch, Flucht, Vertreibung, Hoffnung und Neuorientierung (Partizipationskompetenz)) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion vernetzt 6 - RAAbits „Vätergeschichten“ - Bildbetrachtungen von Marc Chagall - Rollenspiele zu Entscheidungssituationen - Metaphern im Alltag und in der Bibel (RAAbits) <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
---	--

<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Zusammenhang von Gottesbild und Lebensgestaltung) ■ Sozialkompetenz: Kooperation und Teamfähigkeit sowie Arbeitskompetenz (Rollenspiele vorbereiten), Umgang mit Konflikten (Rollenspiele zu Entscheidungssituationen) ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (Bildanalyse) ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (Formulierung eigener religiöser Erfahrungen)
--



Lernaufgabe / Orientierung: 7.1. Ein eigener Mensch werden. Entwicklung der Persönlichkeit

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch und Welt - Gott 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesicht zeigen!? Wer bin ich? Wer bist du? - Sehnsucht wonach? - Idole, Stars, Vorbilder - Gott ist vertraut mit all unseren Wegen - Mit Gott meinem Leben eine Richtung geben
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre eigenen Wünsche, Sehnsüchte und Träume ausdrücken (Wahrnehmungskompetenz). - sich an anderen Menschen orientieren und seine Identität finden durch Abgrenzung (Partizipationskompetenz). - die Schüler die Einzigartigkeit des Menschen als Geschenk Gottes erkennen (Deutungskompetenz). - die den christlichen Glauben als einen möglichen Weg für sich erkennen (Partizipationskompetenz). 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer bin ich (RAAbits) - Zukunftswünsche (RAAbits) - Bilder aus Foliensammlung zu Religion vernetzt 7 - Religion vernetzt 7 - Projekt: Idole, Stars und Vorbilder - Identität: sich selbst finden, Familie, Freundschaft und Krisen (RAAbits) (Erstellung Stammbaum) <p><u>Diagnose und Förderung</u></p>
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: der Schüler erschließt seine Identität ■ Sozialkompetenz: projektorientiertes Arbeiten am Thema Idole, Stars und Vorbilder ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (Präsentationen der Projektarbeit) ■ Sprachkompetenz: Präsentationen der Projektarbeit (Ausdruck der Vorstellung) 	



Lernaufgabe / Orientierung: 7.2 Christus bekennen – die Sakramente der Taufe und Firmung

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirche - Jesus Christus 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eucharistie - Kirchenjahr - Sakramente als Zeichen und Symbole - Lebensorientierung durch Sakramente
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Kirche</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Sakramente als Feier des Glaubens in der katholischen Kirche kennenlernen (Partizipationskompetenz) - die Eucharistie als Feier von Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi verstehen (Wahrnehmungskompetenz) - erkennen, dass insbesondere in den Sakramenten der Taufe und Firmung die Zusage des Geistes Gottes gestärkt wird (Urteilskompetenz) <p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen, dass das Bekenntnis zu Jesus Christus eine besondere Weltdeutung und Lebensform darstellt und daraufhin ihre eigene Lebensorientierung hinterfragen (Deutungskompetenz) - sich bewusst machen, dass in der Firmung der gläubige Mensch Ja sagt zu den Gnadengaben des Hl. Geistes und sich zu aktiven Christuskirche entscheidet (Partizipationskompetenz) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion vernetzt 7 - Die Sieben Sakramente - Filmbeitrag zu Taufe und Firmung - RAAbits „Heiliger Geist“ (Firmung) <p><u>Diagnose und Förderung</u></p>
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: der Schüler erschließt durch symbolerschließendes Lernen das Kirchenjahr und die Sakramente ■ Sozialkompetenz: projektorientiertes Arbeiten ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (Präsentationen der Projektarbeit) ■ Sprachkompetenz: Vorstellung von Projekten 	



Lernaufgabe / Orientierung: Islam	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachgerechte Information über muslimische Glaubenslehre und Lebenspraxis (Tradition und Kultur) - monotheistische Struktur und der Bezug auf Abraham als Urvater des Glaubens - Anleitung zum interreligiösen Dialog
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene des Islams im Alltag wahrnehmen und beschreiben (Kopftuch, Moschee, Ramadan... → Muslim-Mitschüler) <i>Wahrnehmungskompetenz</i> - Aussagen des Korans als Glaubenszeugnis erschließen und mit biblischen Texten vergleichen (z.B. Abraham, Jesus) - die religiösen Deutungsangebote des Islam sowie den damit verbundenen Lebensvollzug kennenlernen und auf ihre Plausibilität hin prüfen (Deutungskompetenz) - den Positionen des Islam aufgeschlossen und respektvoll begegnen und im Dialog mit dem Christentum Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen (Urteils- und Kommunikationskompetenz) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion vernetzt 7 - Lernstraße Islam (Calwer) - Weltreligionen Islam (Trutwin/patmos) - RAAbits-Reihe Islam Stationenlernen - „Mein Unterricht“ -Unterrichtsreihe Islam - Recherche in der Schulbibliothek (ausreichend Material vorhanden) - Exkursion zur Moschee in Dillenburg <p><u>Diagnose und Förderung</u></p>
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstregulierung (Steuern und Reflektieren des eigenen Arbeitsprozesses durch Stationenlernen → z.B. Lernstraße Islam) ■ Sozialkompetenz: Interkulturelle Verständigung (Dialog mit Menschen anderer kultureller Prägung) ■ Lernkompetenz: Anwendung vielfältiger Lernmethoden verbunden mit realistischer Zeitplanung → Stationenlernen ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (konstruktive Teilnahme an interreligiösen Gesprächen → Moscheebesuch) 	



Lernaufgabe / Orientierung: 8.1 Schuld und Vergebung

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch und Welt - Gott 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Sehnsucht nach Heil - Was ist Schuld? - Eingeständnis von Schuld ist unterschiedlich ausgeprägt - Orientierung nach allgemeingültigen Regeln und dem Gewissen - Sakrament der Buße
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen die Sehnsucht von Menschen nach einer heilen Welt wahr (Freundschaft, Anerkennung, Sicherheit) (Wahrnehmungskompetenz). - erkennen, dass Menschen ein Gewissen haben, dass es aber eine Gewissensbildung gibt, durch Elternhaus, Gesellschaft und Kirche (Partizipationskompetenz). - sich damit auseinandersetzen, dass Gott sich gerade dann dem Menschen annimmt, wenn er schuldig geworden ist (NT) (Deutungskompetenz) - das Sakrament der Buße als ein Angebot der Kirche sehen, das Christsein auf das Heilsein des Menschen ausgerichtet ist (Urteilskompetenz). 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder aus Foliensammlung zu Religion vernetzt 8 - Religion vernetzt 8 - Zeitungsartikel - aktuelle Weltnachrichten - RAAbits „Schuld, Gewissen und Vergebung - RAAbits „Versöhnung“ <p><u>Diagnose und Förderung</u></p>
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: eigenes Schuldverständnis wahrnehmen ■ Sozialkompetenz: jeder geht anders mit Schuld um ■ Lernkompetenz: Schuld in der Gesellschaft und der Umgang mit dieser Schuld ■ Sprachkompetenz: Lesetechniken, Rollenspiel 	



Lernaufgabe / Orientierung: 8.1. Auseinandersetzung in der Kirche-von der Reformation zur Ökumene

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gott - Kirche 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Martin Luther - Heilsverständnis - Die Entstehung des evangelischen Glaubens in Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche - Auswirkungen der Reformation - ökumenisches Miteinander
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass durch Luther neu gewonnene Gottesbild bewerten- die Barmherzigkeit Gottes (Deutungskompetenz). <p>Kirche</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung Martin Luthers für die Entstehung der evangelischen Kirche begründen (Urteilskompetenz). - die Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche in ihrer jetzigen Ausprägung bewerten (Partizipationskompetenz). - unterschiedliche Abendmahlsverständnisse erläutern und in Beziehung zueinander setzen (Kommunikationskompetenz) - beschreiben, inwiefern sich die Reformation auf die deutsche Gesellschaft ausgewirkt hat, z.B. auf die Sprache, Bildungswesen etc. (Wahrnehmungskompetenz) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielfilm „Luther“ (2003) - IServ-Edupool: Luther Code - Religion vernetzt 8 (Kapitel Martin Luther) - Luthers 95 Thesen (in Auswahl) - Calwer Verlag „Die Reformation“ - Erkundung der katholischen Kirche - Erkundung der evangelischen Kirche <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Schüler erkennen ihre katholische Identität) ■ Sozialkompetenz: gesellschaftliche Verantwortung (Ökumene) ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (Analyse von Filmen und Bildern) ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz (theologische Texte interpretieren) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Evangelisch-Katholisch	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirche 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten der Konfessionen - Konfessionelles Leben im Alltag - Praxis der Ökumene
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die eigene religiöse Praxis beschreiben und die im Protestantismus bestehende Vielfalt wahrnehmen (Wahrnehmungskompetenz) - Fragen zur religiösen Praxis der Katholiken formulieren (Kommunion, Priestertum/Ämter) (Deutungskompetenz) - Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und bewerten (Urteilskompetenz) - Gemeinsamkeiten als Ansatzpunkt für Ökumene erkennen - gelebte Ökumene entdecken: Weihnachtsgottesdienst, gemischt-konfessionelle Hochzeiten, Kirchentag, Taizé 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion vernetzt 8 - Außerschulischer Lernort: Besuch der katholischen Kirche, Austausch mit einem katholischen Pfarrer oder Gemeindeferenten - Kooperation mit evangelischen Religionskursen - Tikis Evangelisch-katholisch-Buch (ausleihbar LMF) - RAAbits Religion: Unterschiede evangelisch-katholisch - Calwer: Unsere Kirchen <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Wahrnehmung der konfessionellen Identität) ■ Sozialkompetenz: Wahrnehmen anderer Überzeugungen ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (konstruktive Beteiligung an interreligiösen Gesprächen) 	



Lernaufgabe / Orientierung: 8.1 In Abhängigkeit leben

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch und Welt 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - negative und positive Bedürfnisse und Bindungen des Menschen (besonders die nach Heil, Spiritualität und Gemeinschaft) - Arten der Bedürfnisbefriedigung und der damit einhergehenden Gefahren (Bsp. Alkohol, Sekten, Internet, polit.Gruppen) - Suchtsymptome in ihrem Anfangsstadium erkennen und meiden - Hilfsangebote zu deren Bearbeitung erhalten
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbedürfnisse des Menschen und ihre religiösen Dimensionen in der Lebenswelt der SuS wahrnehmen (Wahrnehmungskompetenz) - die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben: Sinn und Lebensglück nachvollziehen und verschiedene Angebote erkennen (Partizipationskompetenz) - Sachwissen zu verschiedenen Suchtformen aneignen (Deutungskompetenz) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion vernetzt 9 - Warum werden Jugendliche abhängig? (RAAbits- Ordner) - Sucht als Sinnersatz (RAAbits) - Mediensucht, Drogensucht, Magersucht, Alkoholsucht (RAAbits) - Tagebuch zur Mediennutzung schreiben - Filmbeiträge YouTube - Prävention – Expertenvorträge von Hilfsorganisationen, Aussteigern, usw. <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen ■ Sozialkompetenz: Gefühle und Bedürfnisse anderer wahrnehmen ■ Lernkompetenz: eigenen Medienkonsum reflektieren und auf potentielle Abhängigkeit hin untersuchen ■ Sprachkompetenz: Medien unterschiedlicher Formate nutzen → Film, Internet, Lexikon...) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Judentum	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirche - Religion - Gott 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <p>Das Judentum als Wurzel des Christentums Das Judentum als eigenständige und fremde Religion Jüdisches Leben in Deutschland (heute)</p>
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Zeichen der Bundeszugehörigkeit (Beschneidung, Sabbat), den jüdischen Festkalender sowie die Bedeutung von Gebet, Thora und der Synagoge beschreiben (Wahrnehmungskompetenz) - die Entstehung des Judentums nach dem Exil sowie die Bedeutung des Tempels deuten und verstehen. (Deutungskompetenz) <p>Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Unterschiede zwischen Judentum und Christentum und den jeweiligen Gottesbildern bewerten (Urteilskompetenz) <p>Kirche</p> <ul style="list-style-type: none"> - fragen, inwiefern das Judentum die Wurzel des Christentums darstellt. (Partizipationskompetenz) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion vernetzt 9 - RAAbits „Ältere und jüngere Geschwister“- Juden und Christen - RAAbits „Religion Judentum“ - Film „Das Volk Israel und sein Glaube“ (Medienzentrum Lahn-Dill) - Film „Jerusalem, die Heilige Stadt“ (Medienzentrum Lahn-Dill) - Kurzfilme-Masel Tov Cocktail - Besuch einer jüdischen Gemeinde - historischer Stadtrundgang in Herborn <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Schüler reflektieren ihre eigenen Überzeugungen ■ Sozialkompetenz: Interkulturelle Verständigung (Schüler sind aufgeschlossen gegenüber anderen Positionen treten in interreligiösen Dialog) ■ Lernkompetenz: Schüler lesen die Thora als Heilige Schrift, recherchieren mithilfe neuer Medien Inhalte) ■ Sprachkompetenz: Schüler beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen über Glaubensinhalte 	



Lernaufgabe / Orientierung: Kirche- angefochten, kritisiert, geschätzt und geliebt

<p><u>Inhaltsfelder</u> - Kirche</p>	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Kirche nach Aussage biblischer Texte - Verhältnis Kirche-Staat (historische Entwicklung und heute, lokal und global) - Aktuelle und zukünftige Herausforderungen und Möglichkeiten der Teilhabe (Politik und Gesellschaft)/ Ersatzreligionen - Kirche im Nationalsozialismus – Anpassung und Widerstand
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum heutigen Konzept von Kirche herstellen (Deutungskompetenz) - Die eigene religiöse Tradition beschreiben und die bestehende Vielfalt wahrnehmen (Wahrnehmungskompetenz) - Den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten (Urteilskompetenz) - Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben (Kommunikationskompetenz) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion vernetzt 9 - Traumkirche planen und gestalten (Kirchenvorstandssitzung) - Diskussionsrunde zur Frage nach Einmischung der Christen in die Politik - Schülerrecherche und Präsentationen zu verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften im Dillenger Umland (Vgl.,mit Großeltern, potentieller Besuch in christlichen Alternheim) - RAABits „Kirche- Stationenlernen“ - RAABits „Kirche in der NS-Zeit“ - RAABits „Kirche Teil I und Teil II“ - Fair Trade als Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe (RAABits) - Besuch „Eine-Welt-Laden“ Dillenburg <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** Wahrnehmung der konfessionellen Identitäten
- **Sozialkompetenz:** Gesellschaftliche Verantwortung, Kooperation und Teamfähigkeit, soziale Wahrnehmungsfähigkeit
- **Sprachkompetenz:** konstruktive Beteiligung an Diskussionen



Lernaufgabe / Orientierung: Sterben, Tod und Auferstehung

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus Christus - Mensch und Welt 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zugänge zum Thema Tod und Sterben in der Lebenswelt der Schüler und in biblischen Texten schaffen - Bejahung des Lebens vor dem Hintergrund der christlichen Auferstehungshoffnung
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neutestamentliche Texte zu Passion und Auferstehung vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit deuten (Deutungskompetenz) - Den Glauben an die Auferstehung Jesu als Mitte des christlichen Glaubens erschließen und die Relevanz für den eigenen Glauben deuten (Urteilskompetenz) - Christusdarstellungen in Kunst und Kultur entdecken und beschreiben (Wahrnehmungskompetenz) - Die Allgegenwärtigkeit des Todes im eigenen Umfeld und in den Medien wahrnehmen (Wahrnehmungskompetenz) - Verschiedene Umgangsweisen mit Tod und Sterben kennenlernen und bewerten (Kommunikationskompetenz) <p>Mensch und Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich als vergängliches Wesen wahrnehmen und zu den Aussagen des christlichen Glaubens in Bezug setzen (Partizipationskompetenz) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - www.todesanzeigenammlung.de - Phasen des Sterbens (Kübler-Ross), Folge Fernsehserie „Scrubs“ - Exkursion: Friedhof, Bestatter, Hospiz, FriedWald Herborn - Calwer Heft Stationenlernen zu Sterben-Tod-Auferstehung - Jojo Meyers: Ein ganzes halbes Jahr (Buch und Film) - RAAbits-Ordner („Umgang mit dem Sterben – Leben mit dem Tod“) - Filmbeiträge: Der Tod (NDR) - Filmbeitrag: Der Bestatter (SWR) - Abschiedsrituale in den verschiedenen Religionen - RAAbits-Reihe: Religion, Tod und Trauer - RAAbits-Reihe: Religion, Sterben und Tod <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: die Schüler nehmen sich in ihrer eigenen Vergänglichkeit wahr ■ Sozialkompetenz: Empathie, Perspektivenübernahme Betroffenen gegenüber ■ Lernkompetenz: Analysieren von Filmen im Hinblick auf die Behandlung der Thematik Tod und Sterben ■ Sprachkompetenz: sich angemessen und rücksichtsvoll äußern können 	



Lernaufgabe / Orientierung: Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gott - Mensch und Welt 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - „Die Würde des Menschen ist unantastbar...“ (GG) - Genesis: Der Mensch als Gottes Ebenbild geschaffen – was bedeutet dies? - Gott ist ein Gott des Lebens – der Mensch ist schützenswert
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufgrund von Rechtsnormen erkennen, dass dem menschlichen Leben ein besonderer Schutz zukommt (Wahrnehmungskompetenz) - anhand von biblischen Texten erkennen, dass der Kreislauf der Gewalt nur durch Gewaltverzicht und Nächstenliebe zu durchbrechen ist (Urteilskompetenz) - sich damit auseinandersetzen, was es bedeutet, dass Menschen in der Nachfolge Christi sich zum Anwalt für das Leben machen (Deutungskompetenz) - sich durch Projekte mit christlicher Ethik auseinandersetzen, indem sie sich mit Themen wie Sterbehilfe, Selbstmord, Abtreibung, Todesstrafe, ... beschäftigen (Kommunikationskompetenz) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion vernetzt 10 - Einheitsübersetzung - RAAbits- der Mensch, ein Geschöpf Gottes - RAAbits-Reihe: Würde - RAAbits- Was ist der Mensch? -biblische Grundlage - Projektarbeit zum Thema: Darf man alles, was man kann? <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: die Schüler nehmen christliche Werte in unserem Grundgesetz wahr ■ Sozialkompetenz: Empathie, Perspektivenübernahme Betroffenen gegenüber ■ Lernkompetenz: christliche Ethik, Verantwortung für das eigene Leben ■ Sprachkompetenz: sich angemessen und rücksichtsvoll äußern können 	



Lernaufgabe / Orientierung: Dialog mit anderen Religionen: Buddhismus

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachgerechte Information über buddhistische Glaubenslehre und Lebenspraxis (Tradition, Kultur, Strömungen, Verbreitung; Buddha, Dharma, Sanga) - Vergleich von Christentum und Buddhismus: Lebensgestaltung, Leiden, Jenseitsvorstellungen; Leben des Buddha vs. Leben Jesu - (Westlicher Buddhismus heute) - Anleitung zum interreligiösen Dialog
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können...</p> <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - buddhistische Riten und Gegenstände identifizieren und beschreiben und mit den christlichen Traditionen vergleichen (Kommunikationskompetenz und Deutungskompetenz) - am Beispiel des Lebens Buddhas den Einfluss religiöser Leitfiguren auf eine Gesellschaft entdecken (Wahrnehmungskompetenz) - die religiösen Deutungsangebote des Buddhismus sowie den damit verbundenen Lebensvollzug kennenlernen und auf ihre Plausibilität hin prüfen (Urteilskompetenz) - den Positionen des Buddhismus aufgeschlossen und respektvoll begegnen und im Dialog mit dem Christentum Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen (Kommunikationskompetenz) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Weltreligionen Buddhismus, (Patmos); Klassensatz LMF - Religion vernetzt 10 - D. Blumhagen: Stationen Training Fernöstliche Religionen (Auer) - Buddha-Box (RPI Giessen); bzw. Mini-Edition (Steffi Koch) - RAAbits – Material Buddhismus (die vier edlen Wahrheiten) - RAAbits – Material Buddhismus (drei Arten des Leids) - Besuch des buddhistischen Zentrums in Marburg bzw. Frankfurt - Besuch des buddhistischen Klosters in Heuchelheim - Exkursion: Religionskundliche Sammlung der Universität Marburg (https://www.uni-marburg.de/relsamm/ausstellung) <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Spiel: Wer war Buddha? (s.o. Stationenlernen) - Box: buddhistische Gegenstände mit christlichen mischen → Zuordnen
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Verortung des eigenen Standpunktes innerhalb der fünf großen Weltreligionen) ■ Sozialkompetenz: Interkulturelle Verständigung (fremde Werthaltungen und Einstellungen kennenlernen, eigenen Standpunkt reflektieren) ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (Umgang mit religiösen Gegenständen und Bildern, z.B. Thankas; Auswerten von Informationen) ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (konstruktive Teilnahme an interreligiösen Gesprächen → z.B. Besuch eines Klosters) 	